

Die Franziskaner in Dortmund...

...pflegen die Verehrung Bruder Jordans, auch indem sie die verschiedenen Gruppen der Kirchengemeinden zu Wallfahrts- und Ausflugstagen im Kloster und in der Franziskanerkirche mit dem Grab Bruder Jordans begrüßen.

Wir laden Sie ein...

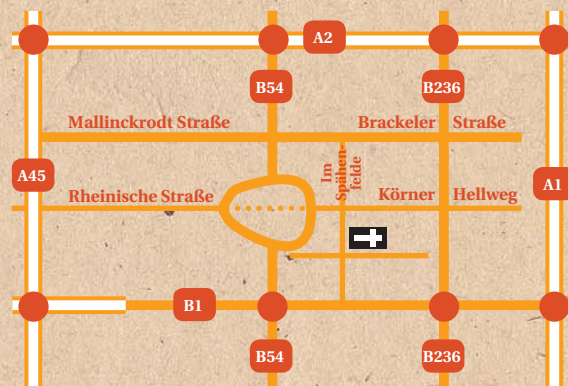
- ... die Gestalt und die Spiritualität Bruder Jordans kennenzulernen
- ... an einer Führung in der Franziskanerkirche teilzunehmen
- ... einen Einkehrtag mit einer Gruppe Ihrer Gemeinde – z.B. kfd, Kolping, KAB, Seniorenkreis, Pfarrgemeinderat – bei uns zu verbringen
- ... sich im Gespräch über das Leben Bruder Jordans zu informieren
- ... die Dienste der Franziskaner kennenzulernen
- ... am Grab Bruder Jordans zu beten
- ... theologische Fragen und Themen in Impuls und Gespräch zu bedenken
- ... beim Mittagessen oder bei Kaffee und Kuchen miteinander zu plaudern
- ... einen Wortgottesdienst zu gestalten
- ... mit Ihrer Gruppe und einem unserer Patres die Heilige Messe zu feiern
- ... Ihren Besuch mit einem Ausflug nach Dortmund oder in die nähere Umgebung zu verbinden

Herzlich willkommen!

Anette Stöckler
Br. Klaus Albers

Sie erreichen uns...

...über die Autobahnen A1, A2, A45 oder die A44 (im Stadtgebiet Dortmund B1) oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Eine Wegbeschreibung senden wir Ihnen auf Wunsch zu.



Auskunft & Informationsmaterial...

...zu Bruder Jordan Mai
...zu den Franziskanern in Dortmund
...über die Angebote des Bruder-Jordan-Werkes
...zur Gestaltung einer Wallfahrt zum Grab Bruder Jordans oder eines Ausflugs nach Dortmund erhalten Sie im:

Bruder-Jordan-Werk

im Franziskanerkloster

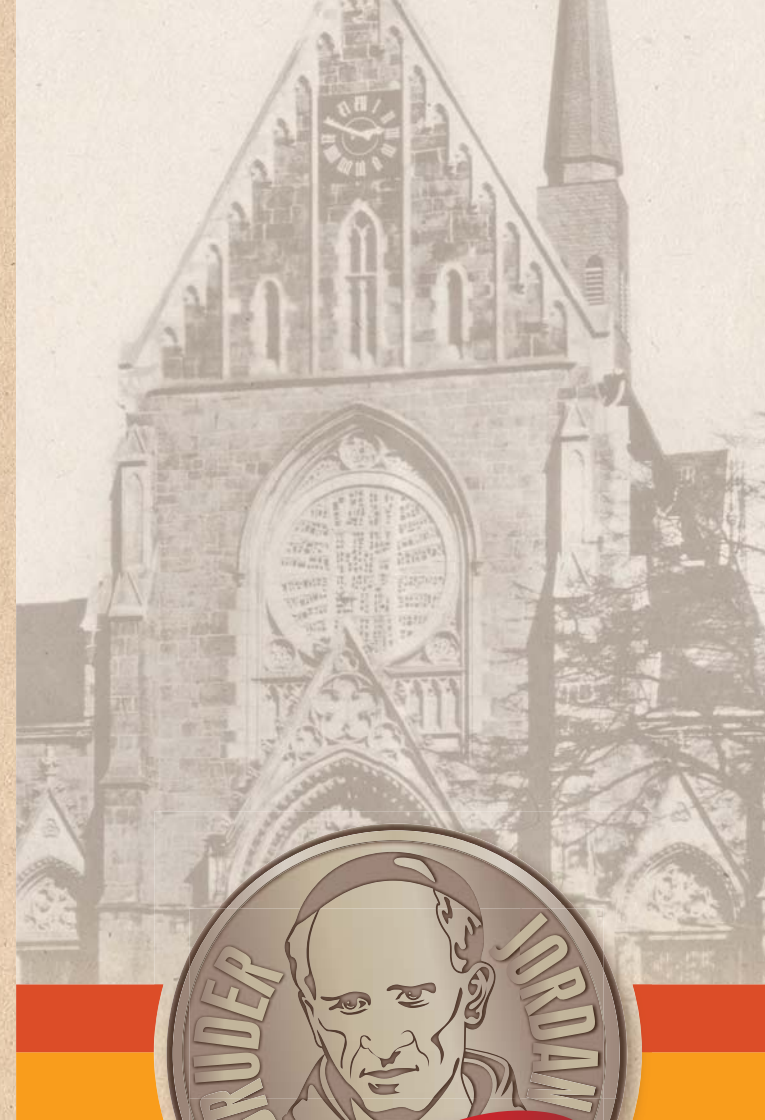
Adresse: Franziskanerstraße 1, 44143 Dortmund

Telefon: 0231/562218-36 (Annette Stöckler)

0231/562218-37 (Bruder Klaus Albers)

E-Mail: info@jordanwerk.de

Web: www.bruder-jordan-mai.de



Programm 2020

Franziskanerkirche Dortmund

Bruder Jordan Mai



Der Franziskaner Bruder Jordan Mai...

...geboren am 1. September 1866 in (Gelsenkirchen-) Buer und gestorben am 20. Februar 1922 im Franziskanerkloster Dortmund, wird seit seinem Tod von zahllosen Menschen verehrt, die als Wallfahrer zu seinem Grab kommen und dort in ihren Sorgen und Ängsten, in ihren Krankheiten und Nöten um seine Fürsprache bei Gott bitten.

Nach der Lehre im Sattler- und Gerberhandwerk und dem Militärdienst entschied er sich im Alter von 28 Jahren, Franziskaner zu werden. Nach der Probezeit in der Ordensgemeinschaft lebte er in den Klöstern Paderborn, Münster, Neviges und Döngelstätt, bevor er 1907 nach Dortmund versetzt wurde, wo er in der Küche und an der Klosterpforte arbeitete. In der Not der Zeit des 1. Weltkriegs und in den Folgejahren sorgte er sich besonders um die Armen. Er half materiell – und mit seinem Gebet bis zum Tag seines Todes.

Bereits am Tag nach seinem Tod kamen viele Menschen, um an seinem Sarg zu beten. Es begann eine Verehrung, die bis heute nie abgerissen ist. Die Pilger-gottesdienste und sein Grab in der Dortmunder Franziskanerkirche sind bis heute Orte des Gebetes.

Programm 2020

Pilgermesse mit thematischer Predigt

an jedem 1. Dienstag des Monats um 10.00 Uhr in der Franziskanerkirche in Dortmund, Franziskanerstraße 1
Thema 2020: **Die Gleichnisse Jesu – Erzählungen aus seiner Lebenserfahrung**

7. Januar 10.00 Uhr

Bruder Martin Lütticke, Dortmund
Das Gleichnis vom Sämann – und das Wort Gottes (Lk 8, 4-15)

4. Februar 10.00 Uhr

Bruder Augustinus Diekmann, Dortmund
Das Gleichnis vom Senfkorn – und das Reich Gottes (Lk 13, 18-20)

20. Februar 10.00 Uhr

**Festgottesdienst zum
98. Todestag Bruder Jordans**
mit Weihbischof Hubert Berenbrinker, Paderborn

3. März 10.00 Uhr

Pater Werenfried Wessel, Dortmund
Das Gleichnis vom verlorenen Schaf – und die Freude über den Sünder, der umkehrt (Lk 15, 1-7)

7. April 10.00 Uhr

Bruder Klaus Albers, Dortmund
Das Gleichnis vom ungerechten Verwalter – und das Lob der Klugheit (Lk 16, 1-9)

5. Mai 10.00 Uhr

Pater Ronald A. Wessel, Düsseldorf
Das Gleichnis vom ungerechten Richter – und die hartnäckige Witwe (Lk 18, 1-8)

2. Juni 10.00 Uhr

Pater Hans-Georg Löffler, München
Das Gleichnis vom Pharisäer und dem Zöllner – und die Demut (Lk 18, 9 – 14)

7. Juli 10.00 Uhr

Pater Wolfgang Thome, Mönchengladbach
Das Gleichnis von den bösen Winzern (Lk 20, 9-19)

4. August 10.00 Uhr

Pater Thomas Abrell, Georgsmarienhütte
Vom Feigenbaum ohne Früchte (Lk 13, 6 – 9)

1. September 10.00 Uhr

Pater Heinz-Jürgen Reker, München
Von den Ehrenplätzen bei der Hochzeit (Lk 14, 7-11)

6. Oktober 10.00 Uhr

Pater Ralf Preker, Füssen
Das Gleichnis von den musizierenden Kindern (Lk 7, 31-35)

3. November 10.00 Uhr

Pater Georg Scholles, Essen
Vom reichen Kornbauern – und dem Reichsein bei Gott (Lk 12, 16-21)

1. Dezember 10.00 Uhr

Pater Norbert Lammers, Hofheim
Vom großen Festmahl (Lk 14, 16-24)